

eine Art ‚Umsatz in Sex‘. Der Geschäftsmann, der sich häufigen Wechsel erlauben kann, festigt damit ebenso sein Sozialprestige wie durch den Kauf eines neuen Wagens. Das Menschliche verblaßt darüber, die Partnerin wird zur vertauschbaren Fotografie..“ (20. September 1958). In dem westdeutschen Film „Das Mädchen Rosemarie“ wird dieser Verfall der bürgerlichen Familie unter den Verhältnissen des westdeutschen militaristisch-klerikalen Obrigkeitsstaates sehr anschaulich gezeigt.

Wir setzen dieser kapitalistischen Unmoral die Forderung nach einem sozialistischen Verhalten im täglichen Leben entgegen, wobei die Brigademitglieder die zehn Grundsätze der sozialistischen Ethik und Moral zur Richtschnur nehmen sollen.

Die Erwerbung des Titels „Brigade der sozialistischen Arbeit“ erfordert einen großen Erziehungsprozeß, damit sich jedes Mitglied der Gemeinschaft bewußt wird, was es heißt: sozialistisch arbeiten, lernen und leben. Deshalb ist es nicht richtig, die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit dem Selbstlauf zu überlassen, wie dies noch in vielen Betrieben geschieht. Oft erstreckt sich die Initiative von Parteileitung und BGL nur auf die Bildung von sozialistischen Gemeinschaften und Brigaden und auf eine gelegentliche Kontrolle der gestellten Aufgaben.

Wie sollten Parteileitung und BGL aber ihren Einfluß geltend machen? Sie sollten dafür sorgen, daß in jeder Abteilung die Werktätigen exakt die Perspektiven ihrer Abteilung und deren Hauptprobleme im Siebenjahrplan und in der sozialistischen Rekonstruktion kennen. Sie sollten vom Standpunkt des Siebenjahrplanes und der sozialistischen Rekonstruktion die Aufgabenstellung aller sozialistischen Gemeinschaften und Brigaden überprüfen und, wo es notwendig ist, gemeinsam mit den Werktätigen korrigieren.

Ein Mangel in der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im EKS besteht darin, daß die Bewegung noch nicht in allen Bereichen von den Meistern, Schichtleitern, Ingenieuren genügend gefördert wird und deshalb manche Initiative der Arbeiter im Sande verläuft. So ging z. B. im Werkverkehr die Initiative zur Bildung und Entwicklung der Brigaden von den Parteigruppen und Gewerkschaftsfunktionären aus, während die Fahrdienstleiter und Lokiteiler den Brigaden nur geringe Hilfe leisten. Auch im Hüttenzementwerk Ost gibt es, wie aus der Betriebszeitung hervorgeht, bei Wirtschaftsfunktionären und Ingenieuren noch Gleichgültigkeit gegenüber den Wünschen und Anregungen der Brigaden. Aber es ist erforderlich, daß den Brigaden und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften maximale Aufmerksamkeit geschenkt wird und daß sie täglich Hilfe und Unterstützung erlangen. Nur so wird gewährleistet, daß sich das Neue durchsetzt und entwickelt. —

Abschließend sprach Genosse Hager von dem ständigen Aufschwung unserer Wirtschaft. So stieg im ersten Halbjahr 1959 die Industrieproduktion um 12,4 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitsproduktivität erhöhte sich in der sozialistischen Industrie um 9,6 Prozent. Wo liegt die Quelle dieser Erfolge? Sie liegt vor allem in den großen Leistungen und in der schöpferischen Initiative der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. Es ist klar, daß diese hervorragenden Arbeitsergebnisse ohne den sozialistischen Wettbewerb, ohne die Aktivisten und Neuerer nicht möglich gewesen wäre.

Unser Arbeiter-und-Bauern-Staat ist wie ein Baum, der jedes Jahr mehr Früchte trägt. Ständig wächst das Neue und setzt sich mit unwiderstehlicher Kraft durch. Die sozialistische Gesellschaftsordnung in der Deutschen Demokratischen Republik entwickelt sich und wird erfolgreich verwirklicht.